Ernst Dombrowski
GRAZ

Alter deutscher Wandspruch

Unter den verschiedenen graphischen Verfahren ist fraglos der Holzschnitt von jeher diejenige Technik gewesen, mit der der Deutsche seinen künstlerischen Absichten am sinnfälligsten und wesensgerechtesten Ausdruck zu geben vermochte. Das bekunden besonders deutlich die mittelalterlichen Buchillustrationen oder die genialen Holzschnittfolgen eines Albrecht Dürer, mit denen er der deutschen Graphik ihre Weltgeltung sicherte, und selbst noch in den Zeiten eines künstlerischen Verfalls waren es stets die oft ganz primitiven und naiven Holzschnitte, die als echt volkstümlich empfunden und mit verständnisvoller Freude betrachtet wurden. Als dann durch Thomas Bewicks bedeutsame Entdeckung des Holzstichs die alte Technik eine Abwandlung und Verfeinerung erfuhr, wurden auch diese neuen und malerische Wirkungen erlaubenden Möglichkeiten wieder in Deutschland zweckvoll ausgenutzt, um hier besonders auf illustrativem Gebiete in Büchern und Zeitschriften bis zu jenen Zeiten eine ausgedehnte Verwendung zu erfahren, wo sie dem Wettbewerbe mit den neueren chemigraphischen Verfahren nicht mehr standzuhalten vermochten. Erst seit der Jahrhundertwende hat sich vor allem unter dem revolutionierenden Einflusse der japanischen Holzschneide-

Buchillustrationen aus dem „Uylenspiegel" von Charles de Coster

Book illustrations from the "Uylenspiegel" by Charles de Coster

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19380080/47
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT